

Jahresbericht zum 31.12.2014 der

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co.
geschlossene Investment-KG
Pullach**

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

| Investmentanlagevermögen | <u>31.12.2014 EUR</u> | <u>31.12.2013 EUR</u> |
|---|---------------------------|---------------------------|
| A. AKTIVA | | |
| 1. Sachanlagen | 189.440.738,00 | 0,00 |
| 2. Barmittel und Barmitteläquivalente Täglich verfügbare Bankguthaben | 3.669.833,06 | 291,65 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.600.186,10 | 0,00 |
| 4. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil und Entnahmen der Kommanditisten | | |
| 1. Verlustanteil | 3.182.673,55 | 4.708,18 |
| 2. Entnahmen | <u>0,00</u> | <u>0,17</u> |
| | 3.182.673,55 | 4.708,35 |
| | <u>197.893.430,71</u> | <u>5.000,00</u> |
| B. PASSIVA | | |
| 1. Rückstellungen | 23.364,14 | 0,00 |
| 2. Kredite | | |
| a) von Kreditinstituten | 107.922.748,71 | 0,00 |
| b) Andere | <u>75.375.998,68</u> | <u>0,00</u> |
| | 183.298.747,39 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 10.346.776,25 | 0,00 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| a) gegenüber Gesellschaftern | 4.883,81 | 5.000,00 |
| b) Andere | <u>3.125.310,40</u> | <u>0,00</u> |
| | 3.130.194,21 | 5.000,00 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.094.348,72 | 0,00 |
| 6. Eigenkapital | | |
| Kapital der Kommanditisten | | |
| a) Kapitalanteile | -3.186.935,18 | -4.708,35 |
| b) Nicht realisierte Gewinne aus der Neubewertung | 4.261,63 | 0,00 |
| c) Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil | <u>3.182.673,55</u> | <u>4.708,35</u> |
| | 0,00 | 0,00 |
| | <u>197.893.430,71</u> | <u>5.000,00</u> |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| Investmenttätigkeit | 2014 EUR | 2013 EUR |
|--|----------------------------|------------------------|
| | <hr/> | <hr/> |
| 1. Erträge | | |
| a) Erträge aus Sachwerten | 6.710.114,01 | 0,00 |
| b) Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,01 |
| c) Sonstige betriebliche Erträge | 3.602,17 | 0,00 |
| Summe der Erträge | 6.713.716,18 | 0,01 |
| 2. Aufwendungen | | |
| a) Zinsen aus Kreditaufnahmen | 1.748.717,74 | 0,00 |
| b) Verwaltungsvergütung | 93.641,38 | 0,00 |
| c) Verwahrstellenvergütung | 127.044,89 | 0,00 |
| d) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 4.896,51 | 0,00 |
| e) Sonstige Aufwendungen | 8.223.574,75 | 2.123,07 |
| Summe der Aufwendungen | 10.197.875,27 | 2.123,07 |
| 3. Ordentlicher Nettoertrag | <hr/> -3.484.159,09 | <hr/> -2.123,06 |
| 4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -3.484.159,09 | -2.123,06 |
| 5. Zeitwertänderung | | |
| a) Erträge aus der Neubewertung | 16.388.544,68 | 0,00 |
| b) Aufwendungen aus der Neubewertung | 16.384.283,05 | 0,00 |
| Summe des nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | <hr/> 4.261,63 | <hr/> 0,00 |
| 6. Ergebnis des Geschäftsjahres | <hr/> -3.479.897,46 | <hr/> -2.123,06 |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

Verwendungsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| | <u>2014</u> EUR | <u>2013</u> EUR |
|--|---------------------------|---------------------------|
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -3.484.159,09 | -2.123,06 |
| 2. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten | <u>3.484.159,09</u> | <u>2.123,06</u> |
| 3. Bilanzgewinn/Bilanzverlust | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

Entwicklungsrechnung für das Vermögen der Kommanditisten

| | 2014 | 2013 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | 01.01.2014 - 31.12.2014 | 01.01.2013 - 31.12.2013 |
| | EUR | EUR |
| I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres | -4.708,35 | -2.585,29 |
| 1. Mittelzufluss (netto) | | |
| a. Mittelzufluss aus Gesellschaftereintritten | 297.223,91 | 0,00 |
| b. Mittelabflüsse aus Gesellschafteraustritten | 4.708,35 | 0,00 |
| | <u>301.932,26</u> | <u>0,00</u> |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung | -3.484.159,09 | -2.123,06 |
| 3. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 4.261,63 | 0,00 |
| | <u>-3.479.897,46</u> | <u>-2.123,06</u> |
| II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres | -3.182.673,55 | -4.708,35 |

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2014

der

HANNOVER LEASING Flight Invest 51 GmbH & Co. KG Pullach

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine geschlossene Publikums-Investmentkommanditgesellschaft, die den Vorschriften der §§ 149 ff. KAGB unterliegt. Die Gesellschaft hat daher für Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung die besonderen Vorschriften nach §§ 158-160 KAGB, sowie die Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) zu beachten.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Rechtsform und der an ihr beteiligten nicht natürlichen Personen als persönlich haftende Gesellschafter gemäß § 264a Abs. 1 HGB verpflichtet, die Vorschriften für Kapitalgesellschaften & Co. anzuwenden.

Der Vorjahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264ff. HGB aufgestellt. Zum 01.01.2014 wurde eine Eröffnungsbilanz in Übereinstimmung mit dem KAGB erstellt.

Hinsichtlich Ihrer Größenmerkmale ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft und Co. gemäß § 267 Abs. 1 i.V.m. § 264a HGB.

Die Gesellschaft wendet für die Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die Gliederungsvorschriften der §§ 21 und 22 KARBV an.

Für die Aufstellung des Anhangs wird § 25 KARBV beachtet.

Aufgrund der Vorschriften des KAGB erstellt die Gesellschaft einen Lagebericht nach § 289 HGB mit den besonderen Angaben nach § 23 Abs. 3 und 4 KARBV. Der Bericht über die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung gemäß § 289 Abs. 1 S. 4 HGB entfällt, da die Gesellschaft aufgrund der Verwaltung durch eine externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) nicht über Investmentbetriebsvermögen verfügt. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft geben aufgrund der Bestimmung des §158 i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 3 KAGB einen sog. Bilanzzeit nach § 264 Abs. 2 S. 3 bzw. § 289 Abs. 1 S. 5 HGB ab.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (vgl. auch §§ 26 ff. KARBV)

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist in EUR und in US-Dollar zum 31. Dezember 2014 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil und Entnahmen von Kommanditisten in Höhe von 3.182.673,55 EUR und 3.813.134,22 US-Dollar aus. Es liegt lediglich eine formelle Überschuldung vor, da Beitrittsinteressenten der Gesellschaft aufschiebend bedingt als Gesellschafter frühestens mit Wirkung zum 1. Januar 2015 voll wirksam beitreten. Die Beitrittsinteressenten haben zum 31. Dezember 2014 Einzahlungen in Höhe von 3.794.439,36 US-Dollar geleistet. Aufgrund des aufschiebend bedingten Gesellschafterbeitritts werden deshalb die bereits geleisteten Einzahlungen am Bilanzstichtag unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten gegenüber HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG bzw. HANNOVER LEASING Investment GmbH erst fällig, wenn die notwendige Liquidität vorhanden ist. Das Eigenkapital ist durch eine Platzierungsgarantie der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG abgesichert. Damit ist sowohl eine positive Fortbestehensprognose als auch eine positive Fortführungsprognose der Gesellschaft gegeben.

Die Vermögensgegenstände werden nach § 28 Abs. 1 KARBV zum Verkehrswert angesetzt. Der Verkehrswert des Flugzeugs wird grundsätzlich durch die KVG gemäß den Regelungen nach § 33 Abs. 3 KARBV durch ein Ertragswertverfahren ermittelt, das die individuellen technischen Merkmale und weitere Parameter wie z. B. den Restwert des Objektes und den entsprechend adäquaten Diskontierungssatz berücksichtigt. Zum Bilanzstichtag wird der Verkehrswert nach § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB mit dem Kaufpreis angesetzt.

Das Bankguthaben wird nach § 29 Abs. 2 KARBV zum Nennbetrag bilanziert.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden gemäß § 29 Abs. 3 KARBV mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Anschaffung und Finanzierung des Anlagevermögens sowie die laufenden Geschäftsvorfälle der Gesellschaft werden fast ausschließlich in US-Dollar abgewickelt. Zur Absicherung der Währungsrisiken aus dem Erwerb des Anlagevermögens sowie aus anfänglichen Projekt- und Finanzierungsvergütungen wird sowohl die Eigen- als auch die Fremdfinanzierung vollständig in US-Dollar erfolgen. Alle laufenden Aufwendungen in fremder Währung sind durch die Mieterträge in US-Dollar gedeckt. Es liegt insoweit ein geschlossenes Währungssystem vor. Wechselkursänderungen EUR/US-Dollar treffen somit die Gesellschaft grundsätzlich nicht. Diese vollständige ökonomische Wechselkursabsicherung darf gemäß § 26 Abs. 3 KARBV bilanziell nicht abgebildet werden. Sämtliche Grund- und Sicherungsgeschäfte sind deshalb nach den allgemeinen kapitalanlagerechtlichen Vorschriften zu bilanzieren und zu bewerten.

Die Vermögensgegenstände und die Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs im Zugangs- bzw. Entstehungszeitpunkt umgerechnet. Am Bilanzstichtag erfolgt die Folgebewertung nach den Vorschriften des § 256a HGB. Aufgrund von § 28 Abs. 1 KARBV wird das Sachanlagevermögen mit dem Verkehrswert in EUR ausgewiesen, indem der für das Sachanlagevermögen ermittelte Verkehrswert in US-Dollar mit dem Kurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet wird.

Die Pflichteinlagen der Gesellschafter werden mit dem Wechselkurs im Beitrittszeitpunkt umgerechnet. Eine Folgebewertung wird nicht durchgeführt. Kapitalrückzahlungen und Gewinnausschüttungen werden mit dem Transaktionskurs bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zu jedem Bilanzstichtag neu berechnet und mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung, die auf fremde Währung lauten, werden mit dem Transaktionskurs angesetzt.

Bei den verwendeten Umrechnungskursen wird von zulässigen Vereinfachungen Gebrauch gemacht. Maßgebliche Wechselkurse sind die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank.

III. Angaben zu den Vermögensgegenständen (§ 25 Abs. 5 Nr. 4 KARBV)

Flugzeugtyp: A380-800

Bau- und Erwerbsjahr: 2014

Die Fremdfinanzierungsquote des Flugzeugs zum 31.12.2014 beträgt 56,91 %

Die Restlaufzeit des Mietvertrages während der zehnjährigen Grundmietzeit beträgt am Bilanzstichtag 116 Monate.

Andienungsrechte bestehen nicht.

Der Verkehrswert des Flugzeugs zum Bilanzstichtag beträgt 230.000.000 US-Dollar (= Kaufpreis) bzw. 189.440.738 EUR.

Wartungsarbeiten wurden im Berichtsjahr nicht durchgeführt.

IV. Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Investmentanlagevermögens

| | 31.12.2014 EUR |
|-------------------------|-----------------------|
| Vermögen | 194.710.757,16 |
| Schulden | <u>197.893.430,71</u> |
| Nettoinvestmentvermögen | <u>-3.182.673,55</u> |

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2014 auf das KAGB umgestellt. Deshalb erfolgt ausschließlich eine Darstellung des Jahres 2014.

V. Darstellung der Kapitalkonten gemäß Regelung im Gesellschaftsvertrag nach § 25 Abs. 4 KARBV

| | 31.12.2014 EUR |
|--|----------------------|
| EIGENKAPITAL | |
| Kapitalanteile der Kommanditisten | |
| 1. Pflichteinlagekapitalkonto I | 283.633,60 |
| 2. Kapitalkonto II (Agio) | 13.590,31 |
| Ergebnisvorabzuweisung Kapitalkonto II (Agio) | <u>-13.590,31</u> |
| | 0,00 |
| 3. Ergebnisvortragskonto V | |
| Realisiertes Ergebnis | -3.484.159,09 |
| Ergebnisvorabzuweisung Agio | 13.590,31 |
| Nicht realisiertes Ergebnis aus der Neubewertung | <u>4.261,63</u> |
| | <u>-3.466.307,15</u> |
| | <u>-3.182.673,55</u> |

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen der Kommanditisten betragen zum Bilanzstichtag 160 EUR.

VI. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche sowie noch nicht abziehbare Vorsteuern.

Die Rückstellungen betreffen die Steuerberatkungskosten sowie die anteiligen und laufenden Gebühren der Verwahrstelle für das Jahr 2014.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, beinhalten die sog. Initialkosten, die aus dem Investmentvermögen zu zahlen sind: im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Platzierungsgarantie-, Konzeptions-, Prospekterstellungs-, Eigenkapitalvermittlungs-, Fremdkapitalvermittlungs-, Verwahrstellenvergütung sowie um den Ausgabenaufschlag.

Die anderen Kredite enthalten im Wesentlichen das Vorfinanzierungsdarlehen der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten) in dem nachstehend dargestellten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

| | Stand 31.12.2014 EUR | Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr) EUR | Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren EUR | Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR |
|--|--------------------------------|--|---|--|
| Kredite | | | | |
| a) von Kreditinstituten | 107.922.748,71 | 10.649.048,03 (0,00) | 39.370.727,28 | 57.902.973,40 |
| b) Andere | 75.375.998,68 | 75.375.998,68 (0,00) | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.346.776,25 | 10.346.776,25 (0,00) | 0,00 | 0,00 |
| sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| a) gegenüber Gesellschaftern | 4.883,81 | 4.883,81 (5.000,00) | | |
| b) Andere | 3.125.310,40 | 3.125.310,40 (0,00) | 0,00 | 0,00 |
| | 196.775.717,85 | 99.502.017,17 (5.000,00) | 39.370.727,28 | 57.902.973,40 |

Zur Besicherung der Kredite von Kreditinstituten ist das Flugzeug mit einer Hypothek belegt. Zusätzlich wurden alle Versicherungs- und Gewährleistungsansprüche an die darlehensgewährende Bank abgetreten. Ferner erfolgte unter anderem die Verpfändung des Kontos der Gesellschaft, auf welches die Zahlungen an die Investmentgesellschaft durch den Mieter zu erfolgen hat, sowie die Abtretung der Ansprüche auf Zahlung der Mietrate und aller weiteren Rechte der Gesellschaft aus dem Mietvertrag an die Banken.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die von Emirates vorschüssig bezahlte monatliche Mietrate für den Zeitraum vom 1. bis 21. Januar 2015.

Die sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 3.602,17 EUR (Vorjahr: 0 Euro) bestehen ausschließlich aus Erträgen aus der Währungsumrechnung.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 8.223.574,75 EUR (Vorjahr 2.123,07 EUR) enthalten im Wesentlichen Initialkosten wie Platzierungsgarantiegebühr (TEUR 2.109), Konzeptionsgebühr (TEUR 3.151), Prospekterstellungsgebühr (TEUR 788) sowie die Fremdkapitalvermittlungsgebühr (TEUR 2.146). Weiterhin beinhalten sie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2.063,19 EUR (Vorjahr 0 EUR).

Die Erträge aus der Neubewertung in Höhe von 16.388.544,68 EUR resultieren im Wesentlichen aus der Währungsumrechnung des Anlagevermögens und die Aufwendungen aus der Neubewertung in Höhe von 16.384.283,05 EUR resultieren im Wesentlichen aus der Währungsumrechnung der Kredite von Kreditinstituten und Andere jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag.

Der in EUR aufgestellte Jahresabschluss vermittelt bei Anwendung der gesetzlichen Vorschriften kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da die Gesellschaft aufgrund des geschlossenen Währungssystems keinem Währungsrisiko ausgesetzt ist. Ein Wechselkursrisiko besteht nur auf Gesellschafterebene, sofern Kapitaleinlagen durch einen Umtausch von EUR in US-Dollar geleistet wurden oder die Gesellschafter ihre Auszahlung in EUR zu erhalten wünschen.

Die Angaben im Lagebericht wurden deshalb in US-Dollar gemacht und der Anhang um den in US-Dollar aufgestellten Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagespiegel) als Anlage ergänzt, der den handels- bzw. investimentrechtlichen Vorschriften mit Ausnahme der Umrechnung in EUR entspricht.

Der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Fehlbetrag wird verursachungsgemäß in Entnahmen und Verluste aufgeteilt. Im Rahmen der Entwicklung dieses Fehlbetrags werden für die Ermittlung der Aufteilung zuerst die Entnahmen und dann das Ergebnis des jeweiligen Jahres berücksichtigt. Fallen Gewinne an, mindern diese zuerst den Fehlbetrag, der durch Verluste entstanden ist, bis der Fehlbetrag nur noch auf Entnahmen beruht. Danach führen Gewinne, soweit sie die Entnahmen des Geschäftsjahres überschreiten, zu einer Verminderung des durch Entnahmen entstandenen, nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrags, bis dieser vollständig ausgeglichen ist.

VII. Angaben gemäß § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln gelten:
0 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Risikoprofil des AIF

Mit der Investition in den AIF sind neben der Chance auf Auszahlungen auch Risiken verbunden. Bei dem AIF handelt es sich um eine langfristige unternehmerische Beteiligung an einer geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft nach deutschem Recht. Aufgrund der Langfristigkeit der zu tätigen Investition steht die wirtschaftliche Entwicklung des AIF nicht fest und kann nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Es kann nicht garantiert werden, dass der Anleger seinen gewünschten Anlageerfolg erreicht. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kapitaleinlage nebst Ausgabeaufschlag.

Individuelle Risiken aus der persönlichen Situation eines Anlegers können nicht dargestellt werden. Neben den im Verkaufsprospekt beschriebenen Risiken können heute nicht vorhersehbare Ereignisse oder Entwicklungen den AIF bzw. die im AIF gehaltenen Vermögensgegenstände nachteilig beeinträchtigen. Alle einzeln dargestellten Risiken können auch kumuliert oder aber auch in einer besonders starken Ausprägung eintreten und dadurch die negativen Auswirkungen auf den AIF und somit auch auf den Anleger verstärken.

Das Risikoprofil des AIF wird im Wesentlichen bestimmt durch Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Gegenpartierisiken, operationelle und steuerliche Risiken. Das Risikoprofil des AIF ist nicht bestimmt durch den Grundsatz der Risikomischung, da die Kapitaleinlagen der Anleger in nur einen Sachwert in Form eines Luftfahrzeugs (A380-800) investiert werden. Realisieren sich bei diesem Anlageobjekt Risiken, können diese nicht entsprechend mit anderen Vermögensgegenständen ausgeglichen oder die Intensität der Risikorealisation gemindert werden. Darüber hinaus bestehen Gesellschafterrisiken, die nicht im Rahmen eines Risikomanagementsystems abgebildet werden können.

Die relevanten gesetzlichen Limite wurden nicht überschritten.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängigen Abteilungen auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung, Bewertung und Überwachung von Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Gegenpartei-/Kontrahenten- und operationellen Risiken als auch die Überwachung des Leverage. Es werden angemessene regelmäßige Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein angemessenes Limitsystem ein.

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Risikomanagementsystem gegeben.

Änderungen des maximalen Umfangs von Leverage

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverage gegeben.

Gesamthöhe des Leverage

Leverage-Umfang nach der Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß: 3,00
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach der Bruttomethode: 2,32

Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß: 3,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode: 2,32

Da die KVG keine das Investmentvermögen betreffende Hedging- oder Nettinginstrumente eingesetzt hat, ist der Leverage-Umfang nach beiden Berechnungsmethoden identisch.

Zum Bilanzstichtag liegt eine Eigenkapitalzwischenfinanzierung in Höhe von USD 91.514.000,00 vor. In Verbindung mit der Eigenkapitalzwischenfinanzierung liegt der Gesellschaft eine Eigenkapitalplatzierungsgarantie vor. Bei der Klassifizierung der Eigenkapitalzwischenfinanzierung im Zusammenhang mit der Eigenkapitalplatzierungsgarantie als wirtschaftliches Eigenkapital ergibt sich zum Bilanzstichtag ein wirtschaftlicher Nettoinventarwert in Höhe von USD 99.946.965.

Bei der Berechnung des Leverage wurde der wirtschaftliche Nettoinventarwert zugrunde gelegt.

VIII. Sonstige Angaben

Zu den Angaben nach § 101 Abs. 2 KAGB wird auf den Lagebericht verwiesen.

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist die BADILE Verwaltungsgesellschaft mbH, Pullach, deren gezeichnetes Kapital 25.000 EUR beträgt. Des Weiteren ist ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin die BASILEA Verwaltungsgesellschaft mbH, Pullach, deren gezeichnetes Kapital 25.000 EUR beträgt. Beide Komplementäre leisten keine Kapitaleinlage und sind am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Geschäftsführer der Komplementärgesellschaften bzw. geschäftsführenden Kommanditisten:

- BOLSENA Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementär) (bis 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Marcus Menne, Dachau, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (bis 14.07.2014)
 - Bettina Schmidt, Garching, Abteilungsleiterin Alternative Investitionen HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 14.07.2014)
- BROMELIA Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementär) (bis 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Marcus Menne, Dachau, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (bis 14.07.2014)
 - Bettina Schmidt, Garching, Abteilungsleiterin Alternative Investitionen HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 14.07.2014)
- HANNOVER LEASING Flight Invest GmbH (geschäftsführende Kommanditistin) (bis 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Klaus Steixner, Rottach-Egern, Bereichsleiter Fondsmanagement HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
 - Marcus Menne, Dachau, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 14.07.2014)
- BADILE Verwaltungsgesellschaft mbH (ab 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Marcus Menne, Dachau, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (bis 11. Juni 2014)
 - Bettina Schmidt, Garching, Abteilungsleiterin Alternative Investitionen HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 11. Juni 2014)
 - Klaus Steixner, Rottach-Egern, Bereichsleiter Fondsmanagement HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG

- BASILEA Verwaltungsgesellschaft mbH (ab 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Marcus Menne, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (bis 11. Juni 2014)
 - Bettina Schmidt, Garching, Abteilungsleiterin Alternative Investitionen HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 11. Juni 2014)
 - Klaus Steixner, Rottach-Egern, Bereichsleiter Fondsmanagement HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
- Andreas Ahlmann, München, Dipl.-Kaufmann (geschäftsführender Kommanditist)
- BEATUS Verwaltungsgesellschaft mbH (geschäftsführender Kommanditist) (ab 12. Juni 2014), vertreten durch
 - Marcus Menne, Dachau, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG
 - Michael Ruhl, München, Geschäftsführer HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (ab 11. Juni 2014)
 - Klaus Steixner, Rottach-Egern, Bereichsleiter Fondsmanagement HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG (bis 11. Juni 2014)

Die HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach, ist ein Tochterunternehmen der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG mit Sitz in Pullach. Die HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG stellt einen Konzernabschluss nach den in der EU geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowohl für den kleinsten als auch den größten Konsolidierungskreis auf, der im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht wird. Die HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach, wird in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Pullach, 29.05.2015

HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG

BADILE Verwaltungsgesellschaft mbH

BASILEA Verwaltungsgesellschaft mbH



Schmidt



Steixner

HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG Pullach

in US-Dollar

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

| Investmentanlagevermögen | 31.12.2014 USD | 31.12.2013 USD |
|---|---------------------------|---------------------------|
| A. AKTIVA | | |
| 1. Sachanlagen | 230.000.000,00 | 0,00 |
| 2. Barmittel und Barmitteläquivalente Täglich verfügbare Bankguthaben | 4.455.544,31 | 402,21 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 2.006.649,02 | 0,00 |
| 4. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil und Entnahmen der Kommanditisten | | |
| 1. Verlustanteil | 3.813.134,22 | 6.493,05 |
| 2. Entnahmen | 0,00 | 0,24 |
| | <u>3.813.134,22</u> | <u>6.493,29</u> |
| | <u>240.275.327,55</u> | <u>6.895,50</u> |
| B. PASSIVA | | |
| 1. Rückstellungen | 28.366,40 | 0,00 |
| 2. Kredite | | |
| a) von Kreditinstituten | 131.029.009,22 | |
| b) Andere | 91.514.000,00 | |
| | <u>222.543.009,22</u> | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 12.562.021,04 | 0,00 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| a) gegenüber Gesellschaftern | 5.929,43 | 6.895,50 |
| b) Andere | 3.794.439,36 | 0,00 |
| | <u>3.800.368,79</u> | <u>6.895,50</u> |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 1.341.562,10 | 0,00 |
| 6. Eigenkapital | | |
| Kapital der Kommanditisten | | |
| a) Kapitalanteile | -3.809.917,45 | -6.493,29 |
| b) Nicht realisierte Verluste aus der Neubewertung | 3.216,77 | 0,00 |
| c) Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil und Entnahmen | 3.813.134,22 | 6.493,29 |
| | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |
| | <u>240.275.327,55</u> | <u>6.895,50</u> |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| Investmenttätigkeit | 2014 USD | 2013 USD |
|--|----------------------------|------------------------|
| | <hr/> | <hr/> |
| 1. Erträge | | |
| a) Erträge aus Sachwerten | 8.560.443,90 | 0,00 |
| b) Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,01 |
| c) Sonstige betriebliche Erträge | 4.419,02 | 0,00 |
| Summe der Erträge | <hr/> 8.564.862,92 | <hr/> 0,01 |
| 2. Aufwendungen | | |
| a) Zinsen aus Kreditaufnahmen | 2.142.499,22 | 0,00 |
| b) Verwaltungsvergütung | 113.690,00 | 0,00 |
| c) Verwahrstellenvergütung | 154.245,20 | 0,00 |
| d) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 6.047,32 | 0,00 |
| e) Sonstige Aufwendungen | 10.320.798,63 | 2.927,93 |
| Summe der Aufwendungen | <hr/> 12.737.280,37 | <hr/> 2.927,93 |
| 3. Ordentlicher Nettoertrag | <hr/> -4.172.417,45 | <hr/> -2.927,92 |
| 4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | <hr/> -4.172.417,45 | <hr/> -2.927,92 |
| 5. Zeitwertänderung | | |
| a) Erträge aus der Neubewertung | 0,00 | 0,00 |
| b) Aufwendungen aus der Neubewertung | 3.216,77 | 0,00 |
| Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | <hr/> -3.216,77 | <hr/> 0,00 |
| 6. Ergebnis des Geschäftsjahres | <hr/> -4.175.634,22 | <hr/> -2.927,92 |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**Verwendungsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| | 2014 USD | 2013 USD |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -4.172.417,45 | -2.927,92 |
| 2. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten | <u>4.172.417,45</u> | <u>2.927,92</u> |
| 3. Bilanzgewinn/Bilanzverlust | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

**HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach**

Entwicklungsrechnung für das Vermögen der Kommanditisten

| | 2014 01.01.2014 - 31.12.2014 USD | 2013 01.01.2013 - 31.12.2013 USD |
|--|--|--|
| I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres | -6.493,29 | -3.565,37 |
| 1. Mittelzufluss (netto) | | |
| a. Mittelzufluss aus Gesellschaftereintritten | 362.500,00 | 0,00 |
| b. Mittelabflüsse aus Gesellschafteraustritten | 6.493,29 | 0,00 |
| | <u>368.993,29</u> | <u>0,00</u> |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung | -4.172.417,45 | -2.927,92 |
| 3. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -3.216,77 | 0,00 |
| | <u>-4.175.634,22</u> | <u>-2.927,92</u> |
| II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres | -3.813.134,22 | -6.493,29 |

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2014
der
HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat am 22. August 2014 ein Flugzeug des Typs A380-800 mit der Seriennummer MSN 158 gegen Zahlung des Kaufpreises in Höhe von USD 230 Mio. von Airbus S.A.S. erworben und langfristig an Emirates vermietet. Hierzu wurde mit Emirates am 20. August 2014 ein langfristiger Mietvertrag mit einer Grundmietzeit von 10 Jahren geschlossen. Mietbeginn war der 22. August 2014. Emirates hat die Option, den Mietvertrag auf insgesamt 12 Jahre oder 15 Jahre zu verlängern. Nach Ablauf des Mietvertrags mit Emirates wird das Flugzeug entweder weitervermietet oder veräußert. Emirates hat nach 15 Jahren Mietzeit das Recht das Flugzeug von der Gesellschaft zu erwerben.

Entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Regelungen führt die Gesellschaft ihre Bücher in US-Dollar und stellt in dieser Währung zusätzlich einen Jahresabschluss auf, der den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den einschlägigen Regelungen des KAGB und der KARBV, mit Ausnahme der Währungsumrechnung, entspricht und dieser Analyse zugrunde liegt.

II. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2014 verlief planmäßig. Die Gesellschaft konnte am 22. August 2014 den Airbus erwerben und an Emirates vermieten. Der Kaufpreis wurde aus Mitteln der langfristigen Fremdfinanzierung sowie aus der Eigenkapital-Vorfinanzierung bezahlt.

Am 19. September 2014 wurden die Auswahl der State Street Bank GmbH München als Verwahrstelle für den geschlossenen Publikums-AIF sowie die Anlagebedingungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigt.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird grundsätzlich durch das Mietobjekt (Umsatzerlöse) und dessen Refinanzierung (Zinsaufwendungen und Tilgung) bestimmt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben zudem die Initialkosten für den geschlossenen Investmentfonds in Höhe von TUSD 10.428 die Ertragslage geprägt, da das Flugzeug erst Ende August 2014 erworben und vermietet wurde.

Der Kaufpreis in Höhe von USD 230 Millionen wurde mit USD 136,2 Mio. durch langfristige Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren und 4 Monaten fremdfinanziert. Das Darlehen soll während der Vertragslaufzeit mit Emirates vollständig zurückgeführt werden. Der über die Darlehenslaufzeit fixierte Zinssatz beträgt inklusive Marge 4,435 Prozent p.a.

Das Jahresergebnis nach KAGB in TUSD beträgt -4.175,6.

Da die Gesellschaft nach den handelsrechtlichen Vorschriften ihren Jahresabschluss in Euro aufzustellen hat, können sich Wechselkursänderungen ertragswirksam auswirken. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die Wechselkurerträge TEUR 16.389 und die Wechselkursaufwendungen TEUR 16.384 jeweils im Rahmen der Neubewertung; der Saldo wird als nicht realisiertes Ergebnis von TEUR 4 ausgewiesen. Wirtschaftlich ist die Gesellschaft keinem Wechselkursrisiko ausgesetzt, da sämtliche wesentliche Zahlungsströme in USD abgebildet werden.

Der Liquiditätsbedarf der Gesellschaft aus dem Erwerb des Flugzeugs war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Einlagen der Gesellschafter bzw. deren Vorfinanzierung durch die Hannover Leasing GmbH & Co. KG und die langfristigen Bankdarlehen gesichert. Die Initialkosten sind erst fällig, wenn der Gesellschaft ausreichend Liquidität zur Verfügung steht. Die laufenden Kosten werden durch die Mieteinnahmen gedeckt.

IV. Nachtragsbericht

Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft hat am 18. März 2015 mit Nachtrag Nr. 1 sowie am 9. April 2015 mit Nachtrag Nr. 2 nach § 316 Abs. 5 KAGB eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Prospekt vom 29. Oktober 2014 bekannt gegeben. Im Nachtrag Nr. 1 wurde über die Anpassung des Haftungsrisikos und der Haftung des Anlegers sowie über die Auslagerung der Funktion des Datenschutzbeauftragten berichtet. Im Nachtrag Nr. 2 wurden Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie des Platzierungsgaranten gemacht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche die wirtschaftliche Lage unserer Gesellschaft wesentlich beeinflussen, sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten.

V. Tätigkeitsbericht nach § 8 KARBV

Die Tätigkeit der HANNOVER LEASING Investment GmbH, Pullach („HLI GmbH“), umfasst die Konzeption, den Vertrieb und die Verwaltung von geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF), die nach Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) am 22. Juli 2013 aufgelegt wurden.

Die Gesellschaft hat mit Datum 14. März 2014 die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten. Im 2. Halbjahr 2014 erhielt die Gesellschaft für die ersten zwei AIF die Vertriebsgenehmigung der BaFin. Die AIF betreffen ein Flugzeug sowie eine inländische Immobilie und führen die bisherige Fokussierung, insbesondere auf Immobilien und Flugzeuge, der Hannover Leasing Gruppe fort.

Die kollektive Vermögensverwaltung der HLI GmbH ist nach § 17 i.V.m. § 20 KAGB erlaubnispflichtig. Daher unterliegt die HLI GmbH auf Grund ihrer Geschäftstätigkeit dem KAGB und der Aufsicht.

Die Anlageziele und die Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele ergeben sich für die HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment KG aus dem Gesellschaftsvertrag sowie den weiteren wesentlichen Verträgen, die zum Erwerb, der Vermietung und der Finanzierung des Investmentanlagevermögens geschlossen wurden. Danach ist der Erwerb eines Flugzeugs des Typs A380-800 und dessen langfristige Vermietung über eine Grundmietzeit von 10 Jahren vorgesehen, der durch das Eigenkapital der Investoren sowie über langfristige Bankdarlehen erfolgen soll.

Die HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG ist durch ihre Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese sind im Wesentlichen:

- Das Adressenausfallrisiko, das in der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen besteht;
- Das Marktpreisrisiko, das in der Möglichkeit der negativen Wertveränderung auf Grund von unerwarteten Veränderungen der zu Grunde liegenden Marktparameter besteht;
- Das Liquiditätsrisiko, das gegenwärtige oder künftige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht nachgekommen werden kann.

Das Adressenausfallrisiko wird grundsätzlich durch das Eigentum am Flugzeug und damit verbundene Vermietungs- oder Verwertungsmöglichkeiten begrenzt.

Das Marktpreisrisiko drückt sich darin aus, dass der erzielbare Verkaufspreis für das Flugzeug unter den von den Sachverständigen eingeholten Prognosewerten liegt. Die Entwicklung der Marktparameter erfolgt regelmäßig, um gegebenenfalls reagieren zu können.

Ein Marktpreisrisiko in Form von Wechselkursrisiken besteht grundsätzlich nicht, da die Investitionen der Gesellschaft, die Mieteinnahmen während der Laufzeit, ein möglicher Verwertungserlös sowie die Zahlungen für die Fremdfinanzierung in USD erfolgen. Die Gesellschaft hat allerdings einen Abschluss nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der KARBV in Euro aufzustellen, so dass sich hieraus Wechselkursänderungen ertragswirksam auswirken können.

Das Liquiditätsrisiko wird durch eine Liquiditätsplanung überwacht. Notwendige Maßnahmen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen sollen so frühzeitig eingeleitet werden.

Wesentliche Risiken aus Zinsänderungsrisiken oder Refinanzierung sind während des prognostizierten Verlaufs nicht zu erwarten. Sollten sich Adressausfall oder Marktpreisrisiken realisieren, kann daraus möglicherweise ein Zinsänderungsrisiko oder Refinanzierungsrisiko resultieren.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat am 4. Juli 2014 mit der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG Auslagerungsverträge zur Übertragung von Verwaltungsfunktionen geschlossen, welche die folgenden wesentlichen vertraglichen Pflichten umfassen:

- Übernahme der Internen Revision gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 7 KAGB
- Bereitstellung der IT/Organisation
- Übernahme der Anlegerbetreuung

Hierbei handelt es sich um gruppeninterne Auslagerungen.

Außerhalb der Hannover Leasing Gruppe wurden folgende Funktionen durch die KVG ausgelagert:

Technisches Asset-Management

Der Vertrag über das technische Asset-Management umfasst im Wesentlichen die folgenden vertraglichen Verpflichtungen:

- Überwachung der Wartungsverpflichtungen des Leasingnehmers gemäß Leasingvertrag;
- Erfassung der laufenden Flugstunden und generellen Flüge in einem System, zu dem die KVG auch Zugang hat;
- Erstellung von jährlichen Reports.

VI. Angaben zur Anzahl der umlaufenden Anteile (§ 23 Abs. 3 iVm § 23 Abs. 2 Nr. 4 KARBV)

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile kann unter Berücksichtigung des Emissionskapitals und der Mindestbeteiligung von 30.000 USD je Anteil maximal 3.631 betragen. Zum Bilanzstichtag befinden sich elf Anteile im Umlauf.

VII. Angaben zur externen Kapitalverwaltungsgesellschaft (§ 23 Abs. 3 iVm § 23 Abs. 2 Nr. 5 KARBV sowie § 101 Abs. 2 Nr. 2- 4, Abs. 3 KAGB)

Als Verwalter (AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft; KVG) ist die HLI GmbH bestellt. Mit der HLI GmbH wurde am 20. August 2014 ein Verwaltungsvertrag geschlossen. Die Konditionen des aktuell gültigen Verwaltungsvertrags (Vertrag vom 22. September 2015) stellen sich wie folgt dar:

Dauer: Der Vertrag endet mit der Vollbeendigung der Investmentgesellschaft durch Löschung im Handelsregister gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Investmentgesellschaft.

Kündigungsrechte: Die ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen. Jede Partei kann außerordentlich mit einer angemessenen Kündigungsfrist kündigen. Für die KVG beträgt die Kündigungsfrist mindestens sechs Monate und sie hat die Kündigung durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger und darüber hinaus ggf. im Jahresbericht der Investmentgesellschaft zu bewirken.

Umfang der Verwaltungstätigkeit: Die KVG übernimmt hinsichtlich des Anlageobjekts insbesondere die nachstehend aufgeführten Aufgaben, wobei die Aufzählung keine Einschränkung des gesetzlichen Auftrags an die KVG darstellt:

- Aufgaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Zusammenhang mit dem Erwerb des Anlageobjekts
 - Begleitung des Abschlusses und der Durchführung des Kaufvertrags zwischen dem Mieter als Verkäufer und der Investmentgesellschaft als Käufer;
 - Abschluss der zur Finanzierung des Anlageobjekts erforderlichen Darlehens- und Sicherheitenverträge und Vornahme der damit verbundenen Handlungen jeweils namens der Investmentgesellschaft.
- Aufgaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Zusammenhang mit der Vermietung des Anlageobjekts an Emirates als Mieter (der Mieter)
 - Begleitung des Abschlusses des zwischen der Investmentgesellschaft als Vermieter und dem Mieter zu schließenden Mietvertrags, sofern dieser noch nicht geschlossen wurde;
 - Laufende Betreuung des Mietverhältnisses:
 - Betreuung und Überwachung der Mietzahlungen sowie Abwicklung des sonstigen Zahlungsverkehrs mit dem Mieter;
 - Betreuung und Überwachung der Einhaltung der mietvertraglichen Pflichten (z. B. rechtzeitige Zahlung der Mieten, Versicherung und Informationspflichten);
 - sofern erforderlich, Durchführung der konzeptionsgemäßen ordentlichen Beendigung des Mietvertrags im Rahmen der Umsetzung des Anlageziels und der Anlagepolitik der Investmentgesellschaft.
 - Durchführung und Abwicklung einer Anschlussvermietung nach Maßgabe des abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Mietvertrags und Begleitung im Mietvertrag geregelter Remarketingverpflichtungen des Mieters;
 - sofern erforderlich, Beauftragung von Technikern bzw. technischen Beratern und sonstigen Spezialisten zur Wahrnehmung von mietvertraglichen Vermieterrechten (z. B. Überprüfung des Wartungszustands und Überprüfung des vereinbarten Rückgabestatus bei Rückgabe);
 - Durchführung und Abwicklung der Veräußerung des Anlageobjekts an den Mieter im Falle der Ausübung der Kaufoption gemäß dem mit dem Mieter abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Mietvertrag.

Sofern das Anlageobjekt an einen Dritten vermietet wird, beziehen sich die Aufgaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft auf das Mietverhältnis mit dem Dritten.

- Aufgaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Zusammenhang mit der Vermietung des Anlageobjekts an einen neuen Mieter und der Veräußerung des Anlageobjekts an einen Dritten, sofern dies erforderlich wird
 - Beauftragung von Maklern und sonstigen Dienstleistern mit der Vermittlung von Mietern bzw. Käufern (Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss oder Vermittlung von Verträgen);
 - Führen von Verhandlungen über die Vermietung und die Veräußerung des Anlageobjekts mit Miet- bzw. Kaufinteressenten;
 - Abwicklung des mit dem Dritten geschlossenen Miet- oder Kaufvertrags.

Die KVG übernimmt ferner die weiteren ihr durch das KAGB zugewiesenen Aufgaben, sofern insoweit kein gesonderter Vertrag zwischen der Investmentgesellschaft und der KVG besteht. Die KVG übernimmt weiterhin Aufgaben im Sinne von Anhang I Nr. 2 der AIFM-Richtlinie.

Haftungsregelungen: Die KVG haftet bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften. Die KVG haftet für leichte Fahrlässigkeit, wenn sie eine Vertragspflicht verletzt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung die Investmentgesellschaft regelmäßig vertrauen darf (sog. „Kardinalpflichten“). In diesen Fällen ist die Haftung der KVG auf typische und vorhersehbare Schäden beschränkt. In allen anderen Fällen haftet die KVG nicht für leichte Fahrlässigkeit.

Auslagerung einzelner Tätigkeiten: Bei der Erfüllung ihrer Pflichten aus dem Bestellungsvertrag kann sich die KVG der Dienstleistungen Dritter bedienen, soweit dies nach geltendem Recht, insbesondere nach § 36 KAGB, zulässig ist. Im Fall der Auslagerung hat die KVG sicherzustellen, dass die vertraglichen Pflichten in Bezug auf die ausgelagerten Tätigkeiten dem Dritten in gleicher Weise auferlegt werden und überwacht deren Einhaltung durch den Dritten.

Die KVG hat das Technische Asset-Management ausgelagert. Zum Leistungsumfang zählen insbesondere die Überwachung der Wartungsverpflichtungen, Erfassung der laufenden Flugstunden und Erstellung von jährlichen Reports. Der Auslagerungsvertrag wurde im September 2014 abgeschlossen.

Angaben zur Umsetzung der Anlageverwaltung durch die KVG: Der KVG-Bestellungsvertrag wurde unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft gemäß § 267 KAGB abgeschlossen. Die Anlagebedingungen wurden am 29.10.2014 durch die BaFin genehmigt und die KVG erbringt seitdem sämtliche durch das KAGB vorgegebenen und die vertraglich vereinbarten Leistungen.

Die KVG hat mit der Gesellschaft Verträge über die Fondskonzeption, die Verkaufsprospektherausgabe, die Eigen- und Fremdkapitalvermittlung geschlossen. Der Platzierungsgarant HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG hat mit der Gesellschaft einen Platzierungsgarantievertrag abgeschlossen. In der Platzierungsphase belaufen sich die **Gebühren** auf insgesamt USD 20.087.700 zzgl. etwaige Umsatzsteuer. Für die Verwaltung der Gesellschaft erhält die KVG eine Grundvergütung von jährlich 0,62% des Net Asset Values zzgl. Umsatzsteuer. Die laufenden Vergütungen der KVG inkl. Treuhandvergütung, Vergütung der persönlich haftende Gesellschafter sowie die Vergütung der geschäftsführenden Kommanditisten beträgt 0,65% des Net Asset Values zzgl. Umsatzsteuer.

VIII. Angaben zu den Vergütungen nach § 101 Abs. 2 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden als variable Vergütungen durch die Gesellschaft Eigenkapitalvermittlungsgebühren in Höhe von USD 29.700 gebucht. Folgende im Rahmen von Projektverträgen vereinbarten pauschalen Vergütungen i.S.v. § 101 Abs. 2 Nr. 2 KAGB wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nach den geschlossenen Projektverträge durch die Gesellschaft an die KVG gebucht:

| Vergütung | Empfänger | Betrag [USD netto] |
|---|----------------------------------|--------------------|
| Vergütung Fondskonzeption | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 4.000.000,00 |
| Vergütung Fremdkapitalvermittlung | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 2.724.000,00 |
| Vergütung für Erstellung Verkaufsprospekt und Werbeunterlagen | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 1.000.000,00 |
| KVG-Vergütung | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 111.885,00 |
| Vergütung Eigenkapitalvermittlung (4% des Emissionskapitals) | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 13.200,00 |
| Vergütung Eigenkapitalvermittlung | HANNOVER LEASING Investment GmbH | 16.500,00 |

Aufgrund der vertraglichen Regelungen in Projektverträgen sind die Vergütungen erst fällig, wenn der Gesellschaft ausreichend Liquidität zur Verfügung steht. Entsprechend wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Zahlungen geleistet.

Die Vergütung für die Vermittlung des Eigenkapitals wird vollständig für die Vergütung der Vermittlungsleistungen von fremden Vertriebspartnern verwendet.

IX. Angaben zu den Vergütungen nach § 101 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die KVG insgesamt TEUR 1.809 für ihr aus 36 Mitarbeitern bestehendes Personal aufgewendet, davon TEUR 20 als variable Vergütung. Die Vergütungen an Mitarbeiter der KVG, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft ausgewirkt hat, betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 459; davon entfielen TEUR 418 auf Führungskräfte.

X. Der Wert des Eigenkapitals (Nettoinventarwert) sowie der Anteilwert für die letzten drei Geschäftsjahre

Der Wert des Eigenkapitals (bilanzieller Nettoinventarwert) sowie der Anteilwert haben sich über die letzten drei Geschäftsjahre wie folgt entwickelt:

| | Eigenkapital | umlaufende Anteile¹⁾ | rechnerischer Anteilwert²⁾ |
|--------------------|---------------------|--|--|
| 31.12.2011 – 2013: | ₋₃₎ | ₋₃₎ | ₋₃₎ |
| 31.12.2014: | EUR -3.182.673,55 | 11 | EUR -289.333,96 € |

¹⁾ Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt unter Berücksichtigung des eingezahlten Kommanditkapitals und der Mindestbeteiligung von USD 30.000 je Anteil 11 Anteile.

²⁾ Der rechnerische Anteilwert während der Beitrittsphase berücksichtigt nicht die durch den Platzierungsgaranten übernommene Platzierungsgarantie und besitzt deshalb bis zum Ende der Beitrittsphase nur eingeschränkte Aussagekraft. Deshalb wird ergänzend der wirtschaftliche Nettoinventarwert angegeben.

³⁾ Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2014 auf das KAGB umgestellt.

Der wirtschaftlich und der Verwahrstelle gemeldete Nettoinventarwert sowie der Anteilwert in USD stellen sich wie folgt dar

| | Nettoinventarwert | angebotene Anteile⁴⁾ | rechnerischer Anteilwert |
|-------------|--------------------------|--|---------------------------------|
| 31.12.2014: | USD 99.946.965 | 3.631 | USD 27.526 |

⁴⁾ Die Anzahl der angebotenen Kommanditanteile beträgt unter Berücksichtigung des Emissionskapitals und der Mindestbeteiligung von USD 30.000 je Anteil maximal 3.631 Anteile.

Zum Bilanzstichtag liegt eine Eigenkapitalzwischenfinanzierung in Höhe von USD 91.514.000,00 vor. In Verbindung mit der Eigenkapitalzwischenfinanzierung liegt der Gesellschaft eine Eigenkapitalplatzierungsgarantie vor. Bei der Klassifizierung der Eigenkapitalzwischenfinanzierung im Zusammenhang mit der Eigenkapitalplatzierungsgarantie als wirtschaftliches Eigenkapital ergibt sich zum Bilanzstichtag ein wirtschaftlicher Nettoinventarwert in Höhe von USD 99.946.965.

XI. Angaben zur Belastung mit Verwaltungskosten und zur Gesamtkostenquote (§ 23 Abs. 3 iVm § 23 Abs. 2 Nr. 6 KARBV, § 101 Abs. 2 Nr. 1 KAGB)

Die Verwaltungsgebühr der KVG für das Jahr 2014 betrug USD 111.885,00.

Die Definition der Gesamtkostenquote ergibt sich aus den „Wesentlichen Anlegerinformationen“.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr enthalten die Gesamtkosten (netto) die folgenden anteiligen Vergütungen:

| | |
|---------------------------|----------------|
| Verwaltungsgebühr der KVG | USD 111.885,00 |
| Treuhandvergütung | USD 1.805,00 |
| Gesellschaftervergütungen | USD 3.610,00 |
| Verwahrstellenvergütung | USD 23.510,00 |
| Sonstige Kosten | USD 10.000,00 |

Die Gesamtkostenquote beträgt für das Geschäftsjahr 2014 in Bezug auf die nur anteilig gebuchten Vergütungen 0,30 % des durchschnittlichen Nettoinventarwerts.

Bei der Berechnung der Quoten wurde wegen der Aufnahme des Geschäftsbetriebs im aktuellen Geschäftsjahr als durchschnittlicher Nettoinventarwert i.S.d. § 101 Abs. 2 Nr. 1 KAGB der Nettoinventarwert zum 31.12.2013 USD 0 und zum 31.12.2014 in Höhe von USD 99.946.965 verwendet. Der durchschnittliche Nettoinventarwert beträgt USD 49.973.483.

Eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung oder zusätzliche Verwaltungsvergütung für den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen. wurden im Geschäftsjahr nicht gebucht oder bezahlt.

Pullach, 29. Mai 2015

HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG

BADILE Verwaltungsgesellschaft mbH

BASILEA Verwaltungsgesellschaft mbH


Schmidt


Steixner

Erklärung der gesetzlichen Vertreter
gem. § 135 Abs. 1 Nr. 3 KAGB ("Bilanzzeit")

für das Geschäftsjahr 2014

der

HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Pullach

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Pullach, 29. Mai 2015

HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG

BADILE Verwaltungsgesellschaft mbH

BASILEA Verwaltungsgesellschaft mbH


Schmidt


Steixner

11727-3600-14/vr-kl

Vermerk des Abschlussprüfers

An die HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HL Flight Invest 51 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 159 Satz 1 in Verbindung mit § 136 Abs. 1 KAGB in Verbindung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 159 Satz 1 in Verbindung mit § 136 Abs. 2 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von Lage der Gesellschaft.

München, 24. Juni 2015



Industrie- und Verkehrstreuhand Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Josef Reiter
Wirtschaftsprüfer

Alexander Lummel
Wirtschaftsprüfer

AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANNOVER LEASING Investment GmbH

Wolfratshauer Straße 49

82049 Pullach

T +49 (0)89 21 104 0

F +49 (0)89 21 104 325

fonds@hannover-leasing.de

www.hannover-leasing.de